



DER ZWISCHENZUSTAND DES WERDENS 2

Da die Verstorbenen im Zwischenzustand des Werdens nirgendwo länger verweilen können, regt sich der starke Wunsch nach erneuter Geburt in einem physischen Körper, wo der Geist eine Bleibe finden und zur Ruhe kommen kann. Wie wir bereits gesehen haben, hat man in dieser Suche nicht die freie Wahl, sondern ist völlig konditioniert von den Gewohnheitsmustern, die man mit Körper, Rede und Geist geschaffen hat. Auch jetzt könnte man noch den Weg in die Freiheit finden. Wie im Leben gibt es sozusagen immer ein doppeltes Angebot. Doch da hat man es bereits meistens vorgezogen im Trüben zu fischen und im schummerigen Zwielficht des Ungewahrseins zu verweilen. Das gleißende und blendende Licht der Wahrheit, das klare Licht unserer wahren unsterblichen Natur wirkt beängstigend, da es verlangt, sich zu öffnen und zu ändern. Und so ist es auch hier, der Sog des trüben Lichtes des Egoismus und seiner Geistesgifte - Unwissenheit, Gier, Hass, Neid, Stolz - ist ungeheuer groß. Getrieben von den eigenen negativen Mustern landet man in einem der leidvollen Daseinsbereiche, aus denen man sich so schwer wieder befreien kann. Das Gesetz von Ursache und Wirkung kann man nicht außer Kraft setzen. Menschen, die andere Menschen getötet und gefoltert oder missbraucht haben; Menschen, die Massentierhaltung betrieben und die Tiere dann zum Schlachten weggegeben haben - sie alle werden in schlimmstes Leid stürzen und all das wieder erleben, was sie den fühlenden Wesen in ihrem vergangenen Leben angetan haben. Das Gleiche gilt auch für alle anderen negativen Handlungen mit großem Ausmaß.

Manche, die an die Möglichkeit einer Wiedergeburt glauben, denken: Einmal Mensch, immer Mensch. Das ist ein großer Irrtum. Der Geist wird von den Ursachen, die man gesät hat, geprägt und kann in jeder möglichen Gestalt wiedergeboren werden. Daher sollten wir jetzt, wo wir das Glück besitzen in einem menschlichen Körper mit einem menschlichen Geist zu leben, alles daran setzen positive Ursachen für eine menschliche Wiedergeburt zu schaffen. Außerdem sollten wir immer wieder wünschen: ‚Möge ich in meinem nächsten Leben wieder als Mensch geboren werden. Möge ich gütige Eltern finden und über gute Bedingungen verfügen, die mich inspirieren, mich in eine positive Richtung weiterzuentwickeln, wo ich immer mehr von Glück zu Glück gehen kann.‘ Reines ethisches Verhalten und solche guten Wünsche haben große Kraft und werden uns garantiert eine gute Wiedergeburt beschern.